



## Das Kompetenzzentrum Bildungssprache Deutsch

Überblick zur Entstehungsgeschichte sowie zentrale Aufgaben und Funktionen der vier Kompetenzstellen



## Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen (HMKB) Luisenplatz 10 65185 Wiesbaden <a href="https://kultus.hessen.de">https://kultus.hessen.de</a>
<b>Verantwortlich:</b>	Christopher Textor (HMKB)
<b>Redaktion:</b>	Dr. Martin Blawid (HMKB)
<b>Gestaltung:</b>	Sabine Stahl (HMKB)
<b>Fotos:</b>	© yanlev - stock.adobe.com; © BalanceFromCreative - stock.adobe.com
<b>Druck:</b>	Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz, Kassel
<b>Vertrieb:</b>	Sie finden diese Publikation auf den Internetseiten des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen <a href="https://kultus.hessen.de">https://kultus.hessen.de</a> unter Infomaterial. Unter <a href="https://kultus.hessen.de/Ueber-uns/Veroeffentlichungen/Publikationen-von-A-bis-Z">https://kultus.hessen.de/Ueber-uns/Veroeffentlichungen/Publikationen-von-A-bis-Z</a> erhalten Sie die Gesamtübersicht aller Publikationen.
<b>Bestellnummer:</b>	10097
<b>Stand:</b>	1. Auflage, September 2024

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie Wahlen zum Europaparlament. Missbräuchlich ist besonders die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl die Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Dozentinnen und Dozenten,  
liebe Fortbildnerinnen und Fortbildner,  
liebe Lehrkräfte,*



das Beherrschen der Bildungssprache Deutsch beeinflusst entscheidend den Erfolg von Kindern und Jugendlichen in Schule und Beruf und ist damit Voraussetzung für eine gelingende Integration und erfolgreiche Bildungsbiografien.

Das Land Hessen hat diesen Zusammenhang zuerst erkannt und im Zuge der KMK-Empfehlung zur Stärkung der Bildungssprache Deutsch mit einem alle Bildungsetappen berücksichtigenden Maßnahmenpaket reagiert, das kontinuierlich weiter ausgebaut wird. Ich freue mich deshalb sehr, dass wir unserem Maßnahmenpaket zur Stärkung von Deutsch als Bildungssprache mit dem bundesweit ersten Kompetenzzentrum Bildungssprache Deutsch einen weiteren, überaus wichtigen Baustein hinzufügen konnten.

Das Kompetenzzentrum Bildungssprache Deutsch verbindet dabei die universitäre Forschung mit ihren aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen für die unterrichtliche Praxis mit der Entwicklung von nachhaltig wirksamen Fortbildungskonzepten für unsere Lehrkräfte. So stellen wir sicher, dass unsere Schülerinnen und Schüler sowohl auf fachlicher als auch auf didaktischer Ebene von den aktuellen Forschungs- und Studienergebnissen profitieren und diese auch tatsächlich in der Schulpraxis ankommen. Das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen, die Hessische Lehrkräfteakademie und die hessischen Universitäten arbeiten dabei Hand in Hand und werden durch Stiftungen (wie die Stiftung Polytechnische Gesellschaft in Frankfurt am Main) und bildungssprachliche Initiativen (zum Beispiel die Erkenntnisse der Bundesländer-Initiative BiSS-Transfer) unterstützt. Die vorliegende Broschüre zeichnet die Entwicklung des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch nach und stellt Ihnen die vier Kompetenzstellen mit ihren wissenschaftlichen Leitungen und Forschungsgebieten vor.

Wir danken den wissenschaftlichen Leitungen der Kompetenzstellen, den Dozentinnen und Dozenten sowie den in der Fortbildung tätigen hessischen Lehrkräften für ihre hervorragende Arbeit und ihr Engagement für die Bildungssprache Deutsch und wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des landesweit ersten Kongresses des Kompetenzzentrums Bildungssprache einen interessanten und informativen fachlichen Austausch.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Armin Schwarz'.

**Armin Schwarz**

Hessischer Minister für Kultus, Bildung und Chancen

# MIT DEUTSCH FÄNGT ES AN! MASSNAHMEN ZUR STÄRKUNG DER BILDUNGSSPRACHE DEUTSCH

## Mit Deutsch fängt es an!

Jedes Kind soll ganz unabhängig von seinem familiären und sozialen Hintergrund, seiner Herkunft oder seiner Bildungsbiografie von Anfang an in der Lage sein, mitzureden und sich mit anderen Menschen auszutauschen. Diese Überzeugung liegt der Fokussierung auf die Bildungssprache Deutsch zugrunde. Denn Deutschkompetenzen und das Beherrschen der Bildungssprache Deutsch sind entscheidend für die gesellschaftliche Teilhabe sowie die Chancen- und Bildungsgerechtigkeit. Zudem beeinflussen die bildungssprachlichen Kompetenzen den schulischen Erfolg maßgeblich.

Mit der Empfehlung der Kultusministerkonferenz (KMK) zur Stärkung der Bildungssprache Deutsch vom 5. Dezember 2019 hat Hessen die Bildungssprache Deutsch zum zentralen Thema für die hessische KMK-Präsidentschaft und den KMK-Vorsitz in diesem Jahr gemacht.

Die KMK-Empfehlung ([https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2019/2019\\_12\\_05-Beschluss-Bildungssprachl-Kompetenzen.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2019/2019_12_05-Beschluss-Bildungssprachl-Kompetenzen.pdf)) stellt diese Kausalität deutlich dar. Sie erläutert den Zusammenhang, der zwischen einer durchgängigen Deutschförderung mit umfangreichen Unterstützungsangeboten zur Schulung von Deutschkompetenzen und der Wahrung von Bildungs- und Chancengerechtigkeit für alle Schülerinnen und Schüler besteht.

Zur Stärkung der Bildungssprache Deutsch hat das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen ein umfangreiches Maßnahmenpaket entwickelt, das mit vielfältigen Ansätzen alle Bildungsetappen und Bildungsgänge berücksichtigt. Angefangen bei den Vorlaufkursen am Übergang zwischen Kita und Grundschule über die Maßnahmen in den Primar- und Sekundarstufen bis hin zur Förderung bildungssprachlicher Maßnahmen während der dualen Ausbildung umfasst das Maßnahmenpaket dabei alle Bildungsstationen und legt ein besonderes Augenmerk auf die Übergänge zwischen den verschiedenen Schulformen und Bildungsgängen. Das Kompetenzzentrum Bildungssprache Deutsch stellt dabei einen wesentlichen Baustein innerhalb der umfangreichen Maßnahmen dar.

## Das große Maßnahmenpaket zur Stärkung der Bildungssprache Deutsch

Sämtliche Bausteine des Maßnahmenpakets zur Stärkung der Bildungssprache Deutsch sind aufeinander abgestimmt und in ein schulisches Gesamtsprachförderkonzept eingebettet, das sowohl Schülerinnen und Schüler, deren Erstsprache Deutsch ist, als auch Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Herkunftssprache adressiert. Zu den Maßnahmen gehören im Einzelnen:

- » Alle Kinder, die bei der Anmeldung zur Einschulung über keine ausreichenden Deutschkenntnisse verfügen, besuchen **verpflichtende Vorlaufkurse**. Grundschulen und Kindertagesstätten arbeiten dabei eng zusammen.
- » Um den entscheidenden Übergang zwischen Primar- und Sekundarbereich zu meistern, erhalten die Schülerinnen und Schüler mehr Zeit, um zu üben und grundlegende Fertigkeiten zu wiederholen. Bereits seit dem Schuljahr 2020/2021 wird für die **Jahrgangsstufe 4** eine **zusätzliche Deutschstunde** zugewiesen. Zum Schuljahr 2022/2023 wurde diese Zuweisung auch auf die **Jahrgangsstufe 3** erweitert. Zum Schuljahr 2024/2025 erfolgt die Zuweisung einer zusätzlichen Deutschstunde im **Jahrgang 2**.
- » Mit der **Handreichung zum Grundwortschatz** Hessen und der darin dargestellten, pädagogisch motivierten Fehlerkorrektur wird von Beginn an ein systematischer, phänomengeleiteter Ansatz bei der Vermittlung von Rechtschreibkompetenzen verfolgt.
- » Die Festlegung darauf, dass die Kulturtechnik einer **verbundenen Handschrift** erlernt werden muss (entweder der Schulausgangsschrift oder der Vereinfachten Ausgangsschrift), erhöht die Transparenz und Vergleichbarkeit – insbesondere beim Übergang in die weiterführende Schule.
- » Mit der verstärkten **Leseförderung** und den Lektüreempfehlungen für die Primarstufe, die Sekundarstufe I und die sonderpädagogische Förderung werden die Lesekompetenzen und die Lesemotivation gestärkt. Seit dem Schuljahr 2022/2023 ist in der Sekundarstufe I verbindlich eine Ganzschrift pro Schuljahr im Deutschunterricht zu behandeln.

- » Um die Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Anforderungen in den Abschlussprüfungen vorzubereiten, wird seit dem Schuljahr 2023/2024 verbindlich ein **einheitlicher Fehlerindex** bei der Bewertung von schriftlichen Arbeiten in allen Unterrichtsfächern in den Jahrgangsstufen 9 und 10 der allgemein bildenden Schulen angewendet. Damit wird die Benotung der Rechtschreibleistungen vergleichbarer und transparenter.
- » Über die Teilnahme Hessens an der Bund-Länder-Initiative **BiSS-Transfer** (Bildung durch Sprache und Schrift) zur durchgängigen Sprachförderung in allen Fächern wird ein sprachsensibler Fachunterricht unterstützt. Unter anderem mit den Verbänden „Orthografie“, „Handschrift“, „TeKom 4+5“, „Verstärkte Leseförderung“ und „Frühkindliche Sprachförderung“ beteiligt sich Hessen am Transferprozess.
- » Das **Kompetenzzentrum Bildungssprache Deutsch**, das mit seinen vier Kompetenzstellen die wissenschaftliche Forschung mit der schulischen Praxis verbindet, indem aktuelle Erkenntnisse und Forschungsergebnisse unmittelbar in Fortbildungsangebote für Lehrkräfte münden, ist ein zentraler Baustein im Maßnahmenpaket. Das Kompetenzzentrum trägt zur Stärkung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu bildungssprachlichen Teilbereichen (Schreiben, Lesen, Zuhören, Sprechen) auf Grundlage wissenschaftlicher Expertise bei und vernetzt so sämtliche Bausteine des Maßnahmenpakets fundiert miteinander.



## Wie ist das Kompetenzzentrum Bildungssprache Deutsch aufgebaut?

Das bundesweit erste Kompetenzzentrum Bildungssprache Deutsch wurde durch den damaligen Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz im September 2023 erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt.

Vier Kompetenzstellen des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch beschäftigen sich mit jeweils unterschiedlichen Forschungsfeldern und Themenschwerpunkten wie Schreiben, Lesen, Zuhören oder Sprechen. Unter wissenschaftlicher Leitung entwickeln und planen sie Fortbildungsformate, die über Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (aus den Reihen der Fachberatungen Bildungssprache Deutsch und der Unterrichtsentwicklungsberatungen für Deutsch) an die Lehrkräfte weitergegeben werden. Das übergeordnete Ziel des Kompetenzzentrums liegt darin, Lehrkräfte bei der Vermittlung sämtlicher Teilbereiche der Bildungssprache Deutsch zu professionalisieren.

Die vier Kompetenzstellen sind

- » die **Kompetenzstelle Orthografie**, die bereits seit 2020 besteht und an der Goethe-Universität Frankfurt am Main angesiedelt ist,
- » die **Kompetenzstelle Literatur**, die sich ebenfalls an der Goethe-Universität Frankfurt am Main befindet,
- » die **Kompetenzstelle Mündliche Kommunikation**, die an der Philipps-Universität Marburg etabliert wurde, sowie
- » die **Kompetenzstelle Deutsch als Zweitsprache**, die sich an der Justus-Liebig-Universität Gießen befindet.

Das Projektbüro des Kompetenzzentrums, das an der Justus-Liebig-Universität Gießen eingerichtet wird, vernetzt die vier Kompetenzstellen untereinander und dient als Schnittstelle zwischen dem Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen, der Hessischen Lehrkräfteakademie und den Universitäten mit ihren jeweiligen Zentren für Lehrerbildung. Das Kompetenzzentrum kooperiert mit Stiftungen und sorgt dafür, dass externe wissenschaftliche Expertise – hier ist zum Beispiel die Bund-Länder-Initiative BiSS-Transfer (Bildung durch Sprache und Schrift) zu nennen – die ländereigenen Fortbildungskonzepte sinnvoll und nachhaltig ergänzt.

Mit dem Jahr 2024 beginnend wird zukünftig jedes Jahr ein landesweiter Kongress des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch stattfinden, der im Wechsel von einer der vier Kompetenzstellen an ihrer jeweiligen hessischen Universität durchgeführt wird. Er dient dem fachlichen Austausch von Lehrkräften, Studierenden, Referendarinnen und Referendaren mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der vier Kompetenzstellen. Der jeweilige thematische Schwerpunkt wird von der federführenden Kompetenzstelle vorgegeben. Auf diesem Wege werden sowohl in der täglichen Arbeit als auch auf dem jährlichen Kongress die Erkenntnisse aus der aktuellen wissenschaftlichen Forschung mit der Schul- und Ausbildungspraxis verbunden und hier in die Umsetzung gebracht.

## KOMPETENZZENTRUM BILDUNGSSPRACHE DEUTSCH



### KURATORIUM

Vertretungen des Hessischen Ministeriums für Kultur, Bildung und Chancen, der Hessischen Lehrkräfteakademie und der Universitäten in Hessen



### PROJEKTBURO

Administrative Unterstützung des Kuratoriums und der Kompetenzstellen

### KOMPETENZSTELLE ORTHOGRAFIE (seit 2020)

Prof. Dr. Ilonca Hardy  
Dr. Irene Corvacho del Toro

Rechtschreibung, Handschrift,  
Grammatik, BiSS-Transfer



Teil des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch  
des Hessischen Ministeriums für Kultur, Bildung und Chancen

### KOMPETENZSTELLE LITERATUR

Prof. Dr. Cornelia Rosebrock

Literatur, literarische Sozialisation,  
Leseförderung, BiSS-Transfer



Teil des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch  
des Hessischen Ministeriums für Kultur, Bildung und Chancen

### KOMPETENZSTELLE MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Prof. Dr. Kati Hannken-Illjes  
Vertr. Prof. Dr. habil. Cordula Schwarze

Mündliche Kommunikation,  
Sprachverhalten, Stilistik, Zuhören



Teil des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch  
des Hessischen Ministeriums für Kultur, Bildung und Chancen

### KOMPETENZSTELLE DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE (DAZ)

Prof. Dr. Jana Gamper

Spracherwerb, Sprachstandserhebung,  
sprachliche Bildung, Sprachförderung



Teil des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch  
des Hessischen Ministeriums für Kultur, Bildung und Chancen



### PRAXISPARTNER

Hessische Lehrkräfteakademie,  
Staatliche Schulämter und Schulen in  
Hessen, Studienseminare ...



### KOOPERATIONSPARTNER

Hessische Lehrkräfteakademie,  
Stiftungen, externe wissenschaftliche  
Expertise (zum Beispiel BiSS-Transfer),  
Kommunen ...

Abbildung 1: Das Kompetenzzentrum Bildungssprache Deutsch im Überblick

## Die vier Kompetenzstellen im Detail



Teil des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch  
des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen



Teil des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch  
des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen



Teil des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch  
des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen



Teil des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch  
des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen

# KOMPETENZSTELLE ORTHOGRAFIE

---

**Die Kompetenzstelle Orthografie bildet mit ihrem Forschungsschwerpunkt auf Rechtschreibung, Schreibdidaktik, Handschrift und Grammatik den strukturellen Ausgangspunkt, um das Kompetenzzentrum zu etablieren. Eine Besonderheit dieser ersten Kompetenzstelle, die initial unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Ulrich Mehlem und Dr. Irene Corvacho del Toro eingerichtet wurde, liegt darin begründet, dass sie ein Kooperationsprojekt des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen, der Goethe-Universität und der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main (SPTG) ist.**

Zielsetzung der Kompetenzstelle Orthografie ist es, die Professionalisierung der hessischen Lehrkräfte im Bereich der Rechtschreibung zu stärken und die Rechtschreibleistungen unserer Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

Die Kompetenzstelle Orthografie, die von Prof. Dr. Ilonca Hardy und Dr. Irene Corvacho del Toro wissenschaftlich geleitet wird, leistet einen Beitrag, um eine effektive und schülerorientierte Rechtschreibdidaktik zu implementieren. Ihr Angebot umfasst

- » die Fortbildungsreihe „Rechtschreibung verstehen, üben, können“,
- » die mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft initiierten Unterrichtsprojekte, „Die Grundschule schreibt!“ und „Die Mittelstufe schreibt!“,
- » den in diese Projekte integrierten Rechtschreibwettbewerb,
- » die Teilnahme an pädagogischen Fachtagen auf Nachfrage und
- » das Beratungsangebot rund um das Thema Rechtschreibung.

Als fachliche Austauschplattform hat die Kompetenzstelle Orthografie bereits die Lerngemeinschaft „Rechtschreibung und Rechtschreibdidaktik“ initiiert. Darin treffen sich Lehrkräfte der Grundschule und der Sekundarstufe I aller Schulformen, die bereits an Fortbildungen teilgenommen haben, regelmäßig im digitalen Raum, um sich fachlich auszutauschen und schulübergreifend zu vernetzen. Die Angebote zur Lehrkräfteprofessionalisierung und deren Auswirkungen auf die Leistungen von Schülerinnen und Schülern werden über Begleitforschung evaluiert.

Die Kompetenzstelle Orthografie wird den landesweiten Kongress („Plädoyer für die Bildungssprache Deutsch“) im Jahr 2025 an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main federführend ausrichten.

## Kontaktdaten

### **Kompetenzstelle Orthografie**

Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend  
Fachbereich 04 – Erziehungswissenschaften  
Institut für Pädagogik der Elementar- und Primarstufe  
Theodor-W.-Adorno-Platz 6  
60323 Frankfurt am Main  
<https://kompetenzstelle-orthografie.de/Startseite> – Stiftung Polytechnische Gesellschaft (sptg.de)



**Prof. Dr. Ilonca Hardy**  
*Leiterin der Kompetenzstelle Orthografie*



**Dr. phil. Irene Corvacho del Toro**  
*Leiterin der Kompetenzstelle Orthografie*



Teil des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch  
des Hessischen Ministeriums für Kultur, Bildung und Chancen

# KOMPETENZSTELLE LITERATUR

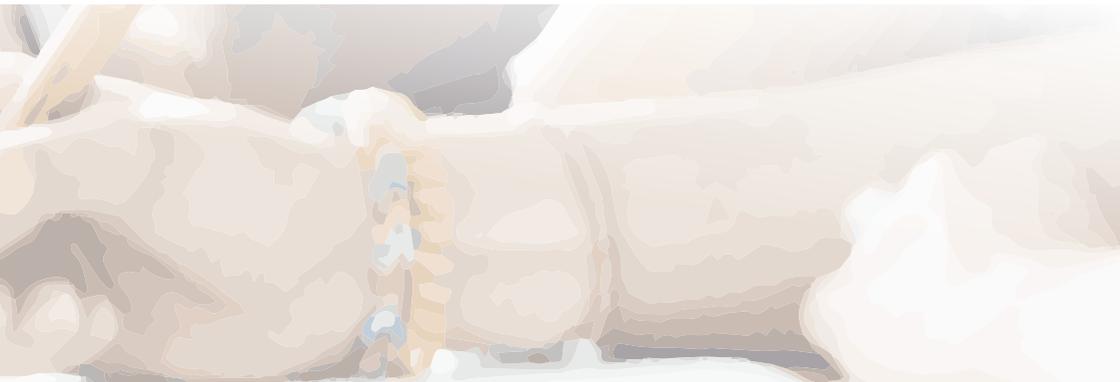
---

***Die Kompetenzstelle Literatur unterstützt Schulen und Lehrkräfte darin, in Fortbildungsveranstaltungen eine durchgängige Leseförderung im Rahmen der Schulentwicklung zu etablieren. Sie setzt sich jeweils aus den Teilbereichen***

- » Förderung der Leseflüssigkeit,
- » Einüben von Lesestrategien und
- » Unterstützung der Motivation zum literarischen Lernen.

Die Kompetenzstelle Literatur wird von Prof. Dr. Cornelia Rosebrock wissenschaftlich geleitet und zielt darauf ab, einen erfahrungsorientierten Literaturunterricht zu etablieren, der die Einnahme und Stabilisierung einer literarischen Lesehaltung ins Zentrum des literarischen Lernens setzt. Im Fokus stehen die Ausprägung von Perspektivübernahme, strategischer Sprachreflexion und Dialogizität. Leserinnen und Leser sollen dabei unterstützt werden, eine Haltung reflexiver Subjektivität zu entwickeln, die die persönlichkeitsbildenden Potenziale des Literarischen wirksam werden lässt. In einer Interventionsstudie an der Dreieichschule in Langen (Hessen) wird dieses Konzept derzeit pilotiert.

Die Kompetenzstelle Literatur wird 2027 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main den landesweiten Kongress („Plädoyer für die Bildungssprache Deutsch“) federführend gestalten und ausrichten.



## Kontaktdaten

### *Kompetenzstelle Literatur*

Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend  
Fachbereich 10 - Neuere Philologien  
Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik  
Norbert-Wollheim-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main  
<https://www.uni-frankfurt.de>



*Prof. Dr. Cornelia Rosebrock  
Leiterin der Kompetenzstelle Literatur*

Kompetenzstelle  
**L i t e r a t u r** 

Teil des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch  
des Hessischen Ministeriums für Kultur, Bildung und Chancen

# KOMPETENZSTELLE MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

---

*Die Kompetenzstelle Mündliche Kommunikation an der Philipps-Universität Marburg unterstützt mit ihrer Expertise hessische Schulen darin, die mündlichen Sprachkompetenzen von Schülerinnen und Schülern zu stärken. Denn für aktive gesellschaftliche Teilhabe sowie schulischen Erfolg in verschiedenen Fächern müssen Kinder und Jugendliche befähigt werden, unterschiedliche kommunikative Aufgaben – wie Gespräche führen, argumentieren, vortragen und präsentieren sowie einander zuhören – kompetent, selbstbewusst und bildungssprachlich zu bewältigen.*

Ein weiterer Themenschwerpunkt liegt auf der stimmlich-sprecherischen Leistungsfähigkeit von Lehrkräften. Hier stehen berufsspezifische, sprecherzieherische Fragen der Lehrkräftegesundheit und damit Aspekte von Stimmbildung, Stimmökonomie sowie Sprech- und Körperausdruck im Fokus.

Die Kompetenzstelle konzipiert und organisiert Fortbildungsveranstaltungen zu diesen Themen, führt Forschungsvorhaben durch und berät verschiedene Akteurinnen und Akteure der Lehrkräftebildung zum Themenbereich.

Die Kompetenzstelle Mündliche Kommunikation hat die Federführung bei der Gestaltung des ersten landesweiten Kongresses des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch („Plädoyer für die Bildungssprache Deutsch: Wie stärken wir mündliche Kompetenzen, und wie kommen wir ins Gespräch?“) inne, der am 21. September 2024 stattfindet.



## Kontaktdaten

### ***Kompetenzstelle Mündliche Kommunikation***

Philipps-Universität Marburg  
Fachbereich 09 – Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Deutschhausstraße 3  
35037 Marburg  
<https://www.uni-marburg.de>



***Vertr. Prof. Dr. habil. Cordula Schwarze***  
***Leiterin der Kompetenzstelle***



***Prof. Dr. Kati Hannken-Illjes***  
***Leiterin der Kompetenzstelle***

Kompetenzstelle  
 mündliche  
Kommunikation

Teil des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch  
des Hessischen Ministeriums für Kultur, Bildung und Chancen

# KOMPETENZSTELLE DAZ (DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE)

---

***Die Kompetenzstelle DaZ an der Justus-Liebig-Universität Gießen will neu zugewanderte Kinder und Jugendliche begleiten, fördern und zu erfolgreichen Bildungsbiografien führen. Damit dies gelingt, ist die Gestaltung erfolgreicher Übergänge von Intensivklassen in Regelklassen und in die berufliche Ausbildung erforderlich.***

Mit Blick auf diese Ziele entwickelt die Kompetenzstelle wissenschaftlich fundierte Fortbildungsmaßnahmen, die Lehrkräften in Intensiv-, InteA- und Regelklassen Möglichkeiten zur fachlichen DaZ-Zusatzqualifikation bieten. Zum anderen begleitet die Kompetenzstelle DaZ-Schulen bei der Entwicklung und Umsetzung individueller Gesamtsprachförderkonzepte.

Die Kompetenzstelle DaZ Deutsch als Zweitsprache an der Justus-Liebig-Universität Gießen wird im Jahr 2026 die Federführung beim landesweiten Kongress („Plädoyer für die Bildungssprache Deutsch“) innehaben.



## Kontaktdaten

### *Kompetenzstelle DaZ (Deutsch als Zweitsprache)*

Justus-Liebig-Universität Gießen  
Institut für Germanistik  
Otto-Behaghel-Straße 10 D  
35394 Gießen  
<https://www.kompetenzstelle-daz.de/>



*Prof. Dr. Jana Gamper  
Leiterin der Kompetenzstelle DaZ*

**Kmp  
DaZ**  
Kompetenzstelle  
Deutsch als  
Zweitsprache

Teil des Kompetenzzentrums Bildungssprache Deutsch  
des Hessischen Ministeriums für Kultur, Bildung und Chancen

# HESSISCHES MINISTERIUM FÜR KULTUS, BILDUNG UND CHANCEN

---

## *Kompetenzzentrum Bildungssprache Deutsch*

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Luisenplatz 10

65185 Wiesbaden

<https://kultus.hessen.de>

Ansprechpartner für Deutsch: Dr. Martin Blawid

E-Mail: [Martin.Blawid@kultus.hessen.de](mailto:Martin.Blawid@kultus.hessen.de)

## HESSEN





HESSEN



**Hessisches Ministerium  
für Kultus, Bildung und Chancen**  
Luisenplatz 10  
65185 Wiesbaden  
<https://kultus.hessen.de>